

**Sonja Schürger** \*1959

Biologin / Landschaftspflegerin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
  - ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und –Gestaltung für verschiedene Einrichtungen
  - ~ 2000-2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA
- Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -Erkenntnis

**Jan Albert Rispens** \*1960

Biologe

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohe Tauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz



## PROGRAMM

FRÜHSTÜCK ab 8<sup>00</sup>

9<sup>00</sup> bis  
12<sup>30</sup>  
mit Pause

SEMINAR  
ROSEN-  
GEWÄCHSE  
Erdbeere,  
Nelkenwurz,  
Frauenmantel,  
Mädesüß

2 GANZTAGS-  
EXKURSIONEN:  
(Bergschuhe!)

Ausgewählte  
Heilpflanzen-  
standorte im  
montanen und  
alpinen Bereich  
des Hochstuhl-  
gebietes

ESSEN UND MITTAGSPAUSE  
12<sup>45</sup>

15<sup>00</sup> bis  
18<sup>00</sup>  
mit Pause

\* Übungen  
\* Pflanzen-  
Betrachtungen  
\* Forschungs-  
Fragen  
\* kleinere  
Exkursionen

(Anstieg von  
1200-1800 m)

ABENDESSEN 18<sup>30</sup>

20<sup>00</sup>

Abende zur freien  
Gestaltung; Beiträge, Gespräche  
oder Freizeit nach Bedarf



**Anmeldung**  
**Auskünfte / Prospekt:**

Jan Albert Rispens  
St. Martin 69  
A-9210 Pörschach (Österreich)  
☎ 0043/4272/6541  
✉ [primula.veris@aon.at](mailto:primula.veris@aon.at)  
💻 [www.anthrobotanik.eu](http://www.anthrobotanik.eu)

# Wege zur Heilpflanze 2022

Seminarwoche  
in den Karawanken

mit **Sonja Schürger**  
und **Jan Albert Rispens**



Rosengewächse

# Wege zur Heilpflanze

## Seminarwoche in goetheanistischer Naturanschauung

Samstag 23. Juli

17<sup>00</sup> - 18<sup>15</sup> Empfang / Bezahlen

18<sup>30</sup> Beginn mit gemeinsamem Abend-  
Essen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 30. Juli 2022

(Abreise nach dem Frühstück)

## Veranstaltungsort

Berggasthof Sereinig

([www.familienhof.at](http://www.familienhof.at) / 0043 4227 6300)

Bodental / Ferlach / Kärnten / Österreich

## Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

- \* Unterkunft mit Vollpension  
(Essen überwiegend regional):  
€ 434 bis € 560 (Einzelzimmer)  
€ 406 bis € 560 (Doppelzimmer)  
(Preise nach Ort und Zimmerkomfort  
gestaffelt)
- \* Kursbeitrag € 330

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen



Diese Seminarwoche beschäftigt sich mit der Formenvielfalt der Rosengewächse. Die schönblütigen Bäume und Sträucher tragen oft Dornen oder Stacheln und schenken uns *zugleich* verschiedenste köstliche Früchte. Wegen dieser Besonderheit werden wir uns ausführlich mit dem Thema Fruchtbildung beschäftigen: wie hängen Vitalität, Verhärtung (Holzbildung) und farbige, saftig-aromatische Früchte zusammen? Und was heißt es zum Beispiel, dass die Erdbeerpflanze als blühendes Kraut die Fähigkeit beibehalten hat, saftiges Obst hervorzubringen? Die ursprünglich 5-zählige Blüte wird bei der Rose zur Vollkommenheit gesteigert, weshalb sie in unserem Kulturkreis als „Königin der Blumen“ gilt und zur Namensträgerin eines ganzen Formenkreises werden konnte. Wie kommen wir *ihrem* Wesen näher? Im Mittelpunkt unserer Beobachtungen und Betrachtungen sollen jedoch vier krautige Heilpflanzen stehen: Erdbeere, Nelkenwurz, Frauenmantel und Mädesüß. Welche Vereinseitigungen sind an ihnen zu bemerken,

welche charakteristischen Substanzen bringen sie hervor und welche therapeutischen Möglichkeiten werden vom Menschen genutzt?

Auf den Exkursionen in die bunte Berg- und Schluchtenwelt der Karawanken werden wir einer Fülle von einheimischen Rosengewächsen an ihren charakteristischen Standorten begegnen.

An den Nachmittagen besteht die Möglichkeit, sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Pflanzen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden. Es stehen ein Werkraum mit vier Stereomikroskopen, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.

